

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



© Portal zur Geschichte

Abtei des Reichsstifts Gandersheim

 Schlösser & Burgen

Über dieses Denkmal

Fürstäbtissin Elisabeth Ernestine Antonie ließ in der ersten Hälfte des 18. Jhs. die Gandersheimer Abtei zur barocken Residenz ausbauen. Aufwändige Wand- und Deckenmalereien, Skulpturenschmuck sowie zahlreiche Portraits von Fürstinnen und Fürsten und von Äbtissinnen und Kanonissen des Stifts zeugen noch heute von der prunkvollen Ausstattung.

Adresse

Stiftsfreiheit 3
37581 Bad Gandersheim

Parkplatz

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Kontakt

Andrea Höske
Stadtmarketing Bad Gandersheim/Portal zur Geschichte
Telefon: 053829588814
E-Mail: a.hoeske@marketing-gandersheim.de

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Bildmaterial

Bild 1: Abtei – Kaisersaal, © Portal zur Geschichte, [Link](#)

Führung durch die Abtei

Das Motto „NetzWERKE: Denkmale und Infrastruktur“ passt dabei besonders gut zur Gandersheimer Geschichte, die seit jeher von Verbindungen zwischen verschiedenen Orten geprägt ist. Ein Ausgangspunkt ist das Kloster Brunshausen. Hier liegen die Wurzeln des späteren Stifts Gandersheim. Von Brunshausen aus verlagerte sich das geistliche Leben in die Stadt – zur Abtei Bad Gandersheim, die über Jahrhunderte das religiöse und kulturelle Zentrum bildete.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 14:30 Uhr, Dauer: 60 Minuten wiederholt sich alle 90 Min., letzter Termin: 16:00 Uhr

Kontakt zum Veranstalter

Andrea Höske

Stadtmarketing Bad Gandersheim/Portal zur Geschichte

Telefon: [053829588814](tel:053829588814)

E-Mail: a.hoeske@marketing-gandersheim.de



© Sebastian Klaffka

Alte Wassermühle Grapenmühlen von 1781

 Industrie

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Über dieses Denkmal

Die Wassermühle wurde 1781 erbaut und bis 1964 betrieben. Sie liegt an der Bundesstraße 440 zwischen Wittorf und Visselhövede. Ihre Anfänge reichen bis 1541 zurück, als Olrich Möller als Besitzer erwähnt wurde. Das heutige Gebäude stammt aus dem Jahr 1781, worauf unter anderem die Inschrift mit Müllerwappen über dem Eingang hinweist. Die Mühle arbeitete im Lohnverfahren und wurde ursprünglich von einem Wasserrad angetrieben, das sich hinter dem Gebäude am Fluss befand. Dieses wurde im II. Weltkrieg zerstört. Nach der Elektrifizierung im Jahr 1949 war die Mühle nicht mehr auf Wasserkraft angewiesen. Aufgrund der zunehmenden Konkurrenz industrieller Großmühlen wurde der Betrieb 1964 eingestellt. Die Mühle steht seit etwa 1960 unter Denkmalschutz und wurde auch nach der Stilllegung gepflegt. 1985 erhielt das Gebäude ein neues Dach. Nach Jahrzehnten des Stillstands laufen seit einigen Jahren intensive Bemühungen, die Mühle zu erhalten und wieder mit Leben zu füllen.

Adresse

Grapenmühlen 1
Direkt an der Straße – ohne Hausnummer
27374 Visselhövede
<https://www.shootingday.org/about>

Parkplatz

Anbindung ÖPNV

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Nur zu Programmpunkten geöffnet.

Kontakt

Sebastian Klaffka
Shootingday Deutschland
Telefon: [017630312113](tel:017630312113)
E-Mail: sebastian@shootingdaydeutschland.de

Bildmaterial

Bild 1: Candlelight-Konzert 2023 in der alten Mühle, © Sebastian Klaffka, [Link](#)

Bild 2: Außenansicht der alten Mühle, © Sebastian Klaffka, [Link](#)

Bild 3: Innenansicht der Technik der alten Mühle, © Sebastian Klaffka, [Link](#)

Historische Gebäudeführungen

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Bei kostenfreien Gebäudeführungen erhalten Besucherinnen und Besucher spannende Einblicke in die Geschichte der alten Wassermühle. Gezeigt werden besondere Details und Bereiche des denkmalgeschützten Gebäudes, die sonst verborgen bleiben und nur im Rahmen einer Führung zugänglich sind.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 10:00 Uhr, Dauer: 30 Minuten wiederholt sich alle 60 Min., letzter Termin: 14:00 Uhr

Kontakt zum Veranstalter

Sebastian Klaffka

Shootingday Deutschland

Telefon: [017630312113](tel:017630312113)

E-Mail: sebastian@shootingdaydeutschland.de

Zusätzliche Hinweise

Gebäude ist nicht barrierefrei.



© Hanna Lurz

Altes Jagdhaus vor der Seelhorst

 Wohnbau & Siedlungen

Über dieses Denkmal

Das „Alte Jagdhaus“ wurde 1852 inmitten eines Waldgebiets als Jagdhaus der Familie Graevemeyer errichtet. Als Architekt gilt vermutlich der hannoversche Hofbaumeister Georg Ludwig Friedrich Laves, der das Stadtbild mit klassizistischen Bauten prägte. Bereits 1854 wurde das Gebäude um einen Bierausschank erweitert und entwickelte sich im 19. Jh. zu einer kleinen Gaststätte. Über mehr als ein Jahrhundert diente es als Ausflugsgaststätte und Waldwirtschaft in der Seelhorst und wurde u. a. von Hermann Löns besucht. Nach längerer Zeit des Verfalls wurde das Gebäude 2025 veräußert und wird seitdem denkmalgerecht zu Wohnzwecken instand gesetzt.

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Adresse

Vor der Seelhorst 111

30519 Hannover

<https://dashausimwald.de/geschichte#main>

Anbindung ÖPNV

Parkplatz

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 10:30 - 16:30Uhr

Begleitprogramm

Wir bieten einen Einblick in die Kernsanierung des Hauses („work in progress“). Gern zeigen wir Besucher/-innen den aktuellen Stand der Sanierung und informieren zur ökologischen Sanierung mit Naturbaustoffen. Kinder sind herzlich willkommen.

Hinweis

Die Sicherheit der Besucher/-innen liegt uns sehr am Herzen. Das Betreten der Baustelle erfolgt aber auf eigene Gefahr. Besucher/-innen sollten geeignetes Schuhwerk tragen.

Kontakt

Hanna Lurz

Telefon: [01751410948](tel:01751410948)

E-Mail: dashausimwald@icloud.com

Bildmaterial

Bild 1: Das alte Jagdhaus vor der Seelhorst, © Hanna Lurz, [Link](#)

Bild 2: Das alte Jagdhaus vor der Seelhorst, © Hanna Lurz, [Link](#)

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ



© PD Oldenburg

Alter Landtag Oldenburg

 Öffentliche Bauten

Über dieses Denkmal

Der Alte Landtag in Oldenburg wurde am 9. November 1916 mit der Eröffnung des 33. und letzten großherzoglichen Landtags eingeweiht. Das historische Regierungsgebäude wurde in den Jahren 1912 bis 1916 im Auftrag des damals bestehenden Großherzogtums mit Hilfe des Architekten Paul Bonatz im Baustil des Klassizismus errichtet.

Adresse

Tappenbeckstr. 1
26122 Oldenburg

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 11:00 - 16:00Uhr

Begleitprogramm

Führungen um 11:30 Uhr, 12:30 Uhr, 14:30 Uhr, 15:30 Uhr

Kontakt

Christopher Deeken

E-Mail: pressestelle@pd-ol.polizei.niedersachsen.de

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Bildmaterial

Bild 1: Alter Landtag Oldenburg, © PD Oldenburg, [Link](#)



© Dampfisenbahn Weserbergland

Bahnbetriebswerk Dampfisenbahn Weserbergland

 Industrie

Über dieses Denkmal

Das ehemalige Bahnbetriebswerk der Rinteln-Stadthager Eisenbahn in Stadthagen ist seit 2009 Vereinssitz der Dampfisenbahn Weserbergland e. V. Der ursprüngliche Lokschuppen wurde 1900 errichtet und im Laufe der Jahrzehnte durch mehrere Anbauten erweitert und an die jeweiligen betrieblichen Anforderungen angepasst. Hier erfolgen die Aufarbeitung und Instandhaltung der Fahrzeuge sowie die Vorbereitung und der Ausgangspunkt der Fahrten mit der Museumseisenbahn.

Adresse

Am Bahnhof 11
31655 Stadthagen

Öffnungszeiten und Begleitprogramm

Öffnungszeiten

Sonntag, 13.09: 11:30 - 18:00Uhr

Begleitprogramm

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Auf dem Gelände werden drei Führungen angeboten. Ergänzend werden Führerstandsmitfahrten auf einer Diesellokomotive und Fahrten mit einer Handhebeldraisine angeboten. Für das leibliche Wohl sorgen die Vereinsmitglieder mit Kaltgetränken und Bratwurst.

Merkmale

Imbissangebot

Führungen über das Gelände

Im Mittelpunkt stehen die Instandhaltung und Restaurierung historischer Eisenbahnfahrzeuge sowie die Arbeiten auf dem Bahnhofsareal. Dabei können Fahrzeuge in unterschiedlichen Restaurierungsstadien besichtigt werden.

Zeiten

Sonntag, 13.09.2026 11:30 wiederholt sich alle 120 Min., letzter Termin: 15:30 Uhr

Tag des offenen Denkmals®

Sonntag, 13.9.2026

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Über den Tag des offenen Denkmals®

Der Tag des offenen Denkmals® ist die größte Kulturveranstaltung Deutschlands. Seit 1993 wird sie von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, die unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht, bundesweit koordiniert. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist für das Konzept des Aktionstags verantwortlich, legt das jährliche Motto fest, stellt ein umfassendes Online-Programm, eine App sowie zahlreiche kostenlose Werbemedien zur Verfügung. Sie unterstützt die Veranstaltenden mit bundesweiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie einem breiten Serviceangebot. Der Tag des offenen Denkmals® ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days. Mit diesem Tag schafft die Deutsche Stiftung Denkmalschutz große Aufmerksamkeit für die Denkmalpflege in Deutschland. Vor Ort gestaltet wird der Tag von unzähligen Veranstaltern – von Denkmaleigentümern, Vereinen und Initiativen bis hin zu hauptamtlichen Denkmalpflegern, ohne die die Durchführung des Tags des offenen Denkmals® nicht möglich wäre. Der Tag des offenen Denkmals® ist eine geschützte Marke der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Das bundesweite Programm zum Tag des offenen Denkmals® finden Sie ab August unter www.tag-des-offenen-denkmals.de/programm sowie in unserer App: www.tag-des-offenen-denkmals.de/app.

Mehr zum diesjährigen Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ finden Sie unter: tag-des-offenen-denkmals.de/motto

Kontakt

Team Tag des offenen Denkmals®
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlegelstraße 1
53113 Bonn
Tel.: 0228 9091-443
E-Mail: presse@tag-des-offenen-denkmals.de
www.tag-des-offenen-denkmals.de



@tagdesoffenendenkmals